

Miszellen

Die Iren und Europa im früheren Mittelalter

Ein Bericht

Von

Rudolf Schieffer

Schon für das Mittelalter waren die *Scoti* ein rätselvolles Phänomen, exotisch in ihrer insularen Herkunft, bewundernswert in ihrer asketischen Strenge, überlegen in ihrer profunden Gelehrsamkeit, aber auch skurril in ihrem betonten Anderssein und schutzbedürftig als isolierte Fremdlinge. Instinktiv ist bald ihr prägender Einfluß auf das ganze Abendland in vielen Bereichen des geistigen und geistlichen Lebens empfunden, wenn auch nicht immer richtig bemessen und bewertet worden. Es liegt somit in den Quellen selbst begründet, daß auch die historische Forschung bei der Abschätzung des irischen Anteils am Werden des mittelalterlichen Europa noch zu keinem abgerundeten Bild gelangt ist, ja daß „Iromanie“ und „Irophobie“ unter den Fachleuten gleichermaßen diagnostiziert werden konnten.

Es war daher ein glücklicher Gedanke, dem ganzen Problemkreis mit breiter internationaler Beteiligung und von allen betroffenen Spezialdisziplinen her eine Woche lang auf einem Kolloquium nachzuspüren, das im September 1979 in Tübingen stattfinden konnte und der mäzenatischen Initiative des Stuttgarter Architekten K. A. Koppenhöfer entsprang. Der gedruckte Niederschlag der damaligen Referate und Diskussionen, vermehrt um einige weitere Beiträge, liegt mittlerweile in zwei stattlichen Bänden vor¹, die ebenso wie das Programm des Kolloquiums von H. Löwe umsichtig konzipiert und betreut worden sind². Es soll an dieser Stelle versucht werden, einen Überblick der Ergebnisse zu bieten und einige Grundlinien heutiger Forschung anzudeuten.

I

Das alte Irland selbst, dessen bodenständige Überlieferung zum größten Teil der Ungunst späterer Zeiten zum Opfer gefallen ist, war nicht eigentlich Thema des Kolloquiums, geriet aber gleichwohl immer wieder in dessen Blickfeld, weil die Analyse der von der Grünen Insel ausgegangenen Einflüsse zwangsläufig zu den heimatlichen Voraussetzungen zurückführt. Ein rundes Drittel der Beiträge

¹) Die Iren und Europa im früheren Mittelalter, hrsg. v. Heinz Löwe 1–2 (Veröffentlichungen des Europa Zentrums Tübingen, Kulturwissenschaftliche Reihe) Stuttgart 1982, Klett-Cotta, XVIII u. 1082 S., 21 Tafeln, DM 268.

²) Vgl. Heinz Löwe, Einleitung, S. 1–5.